

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.04.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0357/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.06.2007	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entgegennahme o. B.
Jahresabschluss 2006 der VSG Verkehrs-Service GmbH		

Grund der Vorlage

Information der indirekten Gesellschafterin Stadt Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Bericht über den Jahresabschluss der VSG Verkehrs-Service GmbH für das Geschäftsjahr 2006 wird ohne Beschluss entgegen genommen

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz für die VSG für das Geschäftsjahr 2006
 schließt in Aktiva und Passiva mit 3.615.684,85 €
 (Vorjahr 4.899,3 T€)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen
 Jahresüberschuss in Höhe von 130.211,72 €
 aus (Vorjahr -2.225 T€)

Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages
in Höhe von 2.216.145,29 €

ergibt sich ein **Bilanzverlust** in Höhe von 2.085.933,57 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG hat den Jahresabschluss geprüft und am 10.04.2007 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Abschluss in seiner Sitzung am 25.04.2007 beraten und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, diesen festzustellen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen von Bilanz- und Ergebnispositionen gegenüber dem Vorjahr dargestellt:

2. Bilanz

Aktiva	31.12.2006 T€	31.12.2005 T€
Anlagevermögen	1.247,6	1.256,2
Umlaufvermögen	2.368,1	3.643,1
Bilanzsumme	3.615,7	4.899,3
Passiva		
Eigenkapital	1.204,2	1.074,1
Rückstellungen	283,5	2.616,0
Verbindlichkeiten	2.128,0	1.209,2
Bilanzsumme	3.615,7	4.899,3

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 1,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr vermindert. Die Verminderung resultiert bei den Aktiva hauptsächlich aus der Abnahme des Umlaufvermögens, da eine Zahlung an die RZVK geleistet wurde.

Auf der Passivseite beläuft sich das Eigenkapital auf rd. 1,2 Mio. € und hat sich aufgrund des erzielten Jahresüberschusses verbessert. Die Eigenkapitalquote ist daher von 21,9% im Vorjahr auf 33,3% per 31.12.2006 gestiegen, auch bedingt durch die verkürzte Bilanzsumme.

Die Rückstellungen haben sich durch die Verwendung der Rückstellung für den Ausgleichsbetrag an die RZVK stark verringert. Die VSG hat ihre Mitgliedschaft im umlagenfinanzierten Abrechnungsverband der RZVK gekündigt und es wurde ein sog. Ausgleichsbetrag fällig, der zu Lasten der Rückstellung gezahlt wurde.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten beruht auf gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

3. Ertragslage

GuV 2006 zusammengefasst <i>alle Werte in T€</i>		
	2006	2005
Umsatzerlöse	15.749,5	13.957
Sonstige betriebliche Erträge	134,2	268
Summe Erlöse	15.883,7	14.225
Materialaufwand	7.671,2	6.372
Personalaufwand	7.715,2	7.430
Abschreibungen	20,6	20
Sonstiger betrieblicher Aufwand	405,7	2.619
Summe Aufwand	15.812,7	16.441
Betriebsergebnis	71,0	-2.216
Finanzerträge	77,5	19
Finanzaufwand	17,7	27
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	130,8	-2.224
Steuern	-0,6	-1
Jahresüberschuss	130,2	-2.225

Der Umsatz konnte aufgrund von Leistungsausweitungen um 14% ausgebaut werden. Damit einhergehend stiegen auch die Material- und Personalaufwendungen. Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich zum Stichtag von 242 auf 285.

Der sonstige Aufwand reduzierte sich deutlich, da im Vorjahresbetrag die Rückstellung für die RZVK enthalten war.

Der Jahresüberschuss beträgt rd. 130,2 T€. Die Geschäftsführung schlägt vor, diesen mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

4. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2007 werden keine besonderen Leistungsveränderungen im operativen Geschäft erwartet. Risiken liegen für die Gesellschaft im Fortfall der Konzessionen bei den Gesellschaftern und dem damit verbundenen Wegfall der wesentlichen Auftragsgrundlagen. Weitere Risiken liegen in der Kündigung bzw. dem Auslaufen von Fahrleistungsverträgen ohne Folgeaufträge.

Für das Geschäftsjahr 2007 wird ein Überschuss in Höhe von 2,7 T€ prognostiziert.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Kosten und Finanzierung

./.

Zeitplan

./.

Anlagen

./.